



# AMTSBLATT FÜR DIE STADT SCHLÜCHTERN

AMTLICHES VERKÜNDUNGSORGAN DER STADT SCHLÜCHTERN GEMÄSS § 7 HGO

Jahrgang 38

Freitag, den 8. Mai 2026

Nummer 18

## INHALTSÜBERSICHT

	Seite
<b><u>Amtliche Bekanntmachungen</u></b>	
145 Niederschrift über die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Schlüchtern-Ahlersbach .....	2
146 Niederschrift über die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Schlüchtern-Innenstadt .....	4
147 Niederschrift über die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Vollmerz .....	5
148 Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Hutten .....	7
149 Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Gundhelm .....	7
<b><u>Aus dem Rathaus wird berichtet</u></b>	
150 Rufbereitschaft des Hessischen Forstamtes Schlüchtern .....	7

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN****145 NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT DES GEMEINSCHAFTLICHEN JAGDBEZIRKES SCHLÜCHTERN-AHLERSBACH am Samstag, dem 25. April 2026, im Dorfgemeinschaftshaus Ahlersbach**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

**1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Jagdvorsteher Achim Heil eröffnete um 19.00 Uhr die diesjährige Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Ahlersbach im DGH Ahlersbach. Er begrüßte besonders unsere Gäste.

**2. Totenehrung**

Achim Heil rief zu einer Gedenkminute an die verstorbenen Genossen auf.

**3. Genehmigung der Niederschrift der JHV 2025**

Jagdvorsteher Achim Heil verlas die Niederschriften der letztjährigen Versammlungen. Es gab keine Einwände gegen das Protokoll.

**4. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung**

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde und somit beschlussfähig ist. Die 11 Anwesenden vertraten 11 Stimmen und 86,65ha entsprechend 38% der bejagbaren Fläche.

**5. Bericht des Vorsitzenden**

Danach berichtete er vom abgelaufenen Geschäftsjahr.

- a) Die Neuverpachtung war das größte Arbeitspaket für den Vorstand im vergangenen Jahr. Es gab 17 Interessenten, 8 Angebote. Die Versammlung wählte letztlich Marcel Kümmel zum neuen Pächter. Der Pachtvertrag wurde am 31.03.26 von der unteren Jagdbehörde nach 4 Monaten genehmigt. Unverständlich bleibt warum sowohl von der Stadt Schlüchtern als auch vom MKK ein Onlineportal angeboten wird, wo solche Verträge eingereicht werden können, um dann nach mehreren Monaten informiert zu werden, dass man doch das Original in Papierform braucht oder warum der städtische Mitarbeiter, der auf der Eingangsbestätigung genannt wird, von dieser Aufgabe gar nichts weiß.
- b) Die JG ist in die Hegegemeinschaft Hessischer Spessart gewechselt.
- c) Bisher gibt es keine Rückmeldung der unteren Jagdbehörde zur Grenzänderung des Jagdbezirks sodass auch noch kein neues Jagdkataster beauftragt wurde.
- d) Am 03.01.2026 fand eine Neujahrswanderung statt. Die Winterwanderung war eine gelungene Veranstaltung mit Start und Abschluss auf der Ziegelhütte.

## 6. Bericht des Kassierers

In Vertretung für Kassierer Philipp Fleischhauer berichtete Felix Habbig über den derzeitigen Kassenstand.

## 7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die Kasse wurde von Dieter Eberhardt und Kurt Heil geprüft. Man bescheinigte dem Kassierer eine vorbildliche Kassenführung. Der Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstands wurde einstimmig angenommen.

## 8. Wahl von 2 Kassenprüfern

Marc Kaulich und Horst Lins wurden einstimmig zu Kassenprüfer für die nächsten 2 Jahre gewählt.

## 9. Verwendung des Jagdpachterlöses - Renovierung Jagdhalle und Wegebau

Die Versammlung beschloss einstimmig die Rückstellung des Jagdpachterlöses.

- a. Das Dach auf der Halle der JG soll erneuert werden. Der Vorstand wurde beauftragt die Bedingungen einer Erneuerung zu prüfen und Angebote einzuholen. Wenn im nächsten Jahr der Bau des DGH / Feuerwehrhauses abgeschlossen ist könnte man die Umsetzung beginnen.
- b. Es soll wieder eine Winterwanderung geben.

## 10. Vorstellung des neuen Jagdpächters und 11. Grußworte der Gäste

Marcel Kümmel begrüßte die Anwesenden. Er stellte sich kurz vor und berichtete vom Beginn seiner Tätigkeit als Pächter. Er und seine Mitjäger haben begonnen die Hochsitze zu erneuern. Mit dem Vorpächter wurde vereinbart das die meisten alten Hochsitze von Hr. Pfister entsorgt werden. Wenige wurden übernommen. Bisher wurden 3 Sauen erlegt. Auch wurde schon 2x Rotwild im Revier gesehen. Zum Thema Kitzrettung bietet Hr. Kümmel an eine WhatsApp Gruppe mit den betroffenen Landwirten zu gründen damit die Flächen vor der Mahd mit einer Drohne beflogen werden können.

## 12. Verschiedenes

- a. A. Heil danke Hans Habbig für die Bereitstellung seiner Halle für den Abschluss der Winterwanderung. Ebenso dankte er Joachim Henning das die Versammlung im verkauften DGH stattfinden konnte.
- b. Jan Kaulich äußerte den Wunsch, dass es eine Wasserzapfstelle für die Landwirtschaft geben sollte. Die alte Ahlersbacher Quelle könnte eine Möglichkeit sein. Der Vorstand wird beauftragt mit der Stadt zu klären ob und welche Möglichkeiten hier bestehen.

Jagdvorsteher Heil schloss die Versammlung um 20:20 Uhr und man ging zum Jagdessen über.

Schlüchtern-Ahlersbach, den 26.04.2026  
gez. Achim Heil, Jagdvorsteher

gez. Frank Schmidt, Schriftführer

**146 NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT DES GEMEINSCHAFTLICHEN JAGDBEZIRKES SCHLÜCHTERN-INNENSTADT am Dienstag, dem 28. April 2026, im Gasthaus „Hausmann“ in Schlüchtern**

**7. Eröffnung und Begrüßung**

Frank Bertholdt eröffnete die Versammlung und begrüßte die anwesenden Jagdgenossen, die Jagdpächter so wie Frau Völler von der Stadt Schlüchtern. Die Bekanntgabe der Versammlung erfolgte im Amtsblatt 14 /26 Seite 4 der Stad Schlüchtern so wie in der Tagespresse der Kinzigtal Nachrichten.

**8. Verlesen der Niederschrift**

Frank Bertholdt verlas die Niederschrift des Jahres 2025.

**9. Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr**

Die Beschlüsse der Versammlung wurden umgesetzt und erforderliche Reparaturen durchgeführt.

**10. Kassenbericht**

Helga Bertholdt verlas den Kassenbericht  
Als Kassenprüfer fungierten Christoph Kämpfe und Maximilian Spahn.

**11. Entlastung des Kassierers und des Vorstandes**

Die Entlastung des Kassierers und des Vorstandes erfolgte einstimmig.

**12. Verwendung der Jagdpacht**

Die Jagdpacht soll folgendermaßen verwendet werden:  
1000,00 Euro für die Stadt Schlüchtern, Verwendung Feldwege  
50 € Entschädigung Kassierer  
Den Rest des Kassenbestandes bleibt zur Rücklage

**13. Verschiedenes**

Das Jagdkataster soll aktualisiert werden  
Es waren 11 Jagdgenossen anwesend die eine Fläche von 710,0777 ha vertraten.  
Elmar Bering gab einen kurzen Überblick- der Abschuss für Rehe ist erhöht worden, der aber nicht erreicht wurde. Im Revier Breitenbach - Steinau –Ohl wurde der Rote Nasenbär gesichtet.  
Die Jagdpächter luden zum gemeinsamen Essen ein, Frank Bertholdt bedankte sich für die Einladung und die gute Zusammenarbeit.

gez. Frank Bertholdt, Jagdvorsteher

**147 NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT DES GEMEINSCHAFTLICHEN JAGDBEZIRKES VOLLMERZ am Samstag, dem 18. April 2026, in der Gaststätte „Zur guten Quelle“ in Vollmerz**

**Tagesordnung:**

- 14. Begrüßung**
- 15. Jahresrückblick & Bericht des Vorstandes**
- 16. Bericht des Kassierers**
- 17. Bericht der Kassenprüfer**
- 18. Bericht des Jagdpächters**
- 19. Neuwahl 2. Kassenprüfer**
- 20. Anträge**
- 21. Entlastung des Vorstandes**
- 22. Verwendung des Pachterlöses**
- 23. Aussprache & Verschiedenes**

**TOP 1 & 2 Begrüßung, Jahresrückblick & Bericht des Vorstandes**

Erster Vorsitzender Markus Klüh begrüßt die anwesenden Jagdgenossen und Versammlungsteilnehmer. Schriftführer Knut Fehl verliest zunächst das Protokoll der letzten Versammlung vom 25.04.2025.

In seinem Bericht geht Markus Klüh auf das vergangene Jagdjahr ein, das ohne besondere Zwischenfälle verlaufen ist. Seitens der Stadt Schlüchtern nahm Reinhold Baier teil. Die Raupachsche Stiftung war nicht durch einen Teilnehmer vertreten.

Wildschäden seien aufgetreten. Es wurden im vergangenen Jagdjahr jedoch keine gemeldet. Daher können von der 2025er Wildschadenspauschale gemäß der in der Versammlung von 2024 beschlossenen Verwendungsrichtlinie 500€ in den Kassenbestand aufgenommen werden und 250€ auf die Pauschale für 2026 übertragen werden. (Die Wildschadenspauschale 2026 hat hierdurch mit einem Bestand von 1.000€ den ebenfalls in der Verwendungsrichtlinie festgelegten Höchstbetrag erreicht.)

**TOP 3 Bericht des Kassierers**

Kassierer Thomas Hohn trägt die Kontobewegungen des vergangenen Geschäftsjahres vor. Der Kassenbestand beläuft sich auf 10.301,00 €.

**TOP 4 Bericht der Kassenprüfer**

Kassenprüfer Heinz Blum bestätigt eine vorbildlich und korrekt geführte Kasse und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Entlastung stimmt die Versammlung einstimmig zu.

**TOP 5 Bericht des Jagdpächters**

Jagdpächter Christoph Jestädt konnte nicht an der Sitzung teilnehmen. Bendix Fehl berichtete in Vertretung folgende Abschüsse:

- 8 Füchse
- 22 Waschbären
- 5 Stück Rehwild (davon 2x Fallwild)
- 19 Schwarzwild

## **TOP 6 Neuwahl 2. Kassenprüfer**

Mario Ommert wird einstimmig zum 2. Kassenprüfer bestimmt. (Heinz Blum = 1. KP)

## **TOP 7 Anträge**

Es waren im Vorfeld keine Anträge von Jagdgenossen gestellt worden.

Vorsitzender Markus Klüh bringt seitens Vorstandes die Fortführung der Verwendungsrichtliche für die Wildschadenspauschale zur Abstimmung.

Die in 2024 per Versammlungsbeschluss eingeführte **Verwendungsrichtlinie** für die jährliche Wildschadenspauschale, die an den Pachtvertrag 2016 – 2026 gekoppelt war, wird per einstimmigen Beschluss unverändert auf den neuen Pachtvertrag (2026- 2036) angewendet.

Effektiv wurde im Zeitraum der Jagdjahre 2024 und 2025 nur ein einziger Wildschaden gemeldet (2024, Hans Jahn).

## **TOP 8 Entlastung des Vorstandes**

Der Vorstand wurde auf Antrag von Heinz Blum einstimmig entlastet.

## **TOP 9 Verwendung des Jagdpachterlöses**

Neuanschaffungen werden nicht diskutiert. Der Pachterlös wird per Beschluss vollständig rückgestellt. Maschinenreparaturen erfolgen aus dem Guthaben.

## **TOP 10 Aussprache & Verschiedenes**

Hans Jahn berichtet kurz, dass die Schätzung und Begleichung seines in 2024 gemeldeten Wildschadens vorbildlich vom Vorstand abgewickelt worden war. Reinhold Baier, der funktionsbedingt an zahlreichen jagdgenossenschaftlichen Versammlungen teilnimmt, berichtet, dass ein Trend zu beobachten sei, dass bei Neuverpachtungen teilweise keine Deckelungen der Wildschadenspauschalen mehr erfolgen. Hintergrund sei vermutlich die erhöhte Nachfrage nach Pachtrevieren.

Gleichzeitig wurde von der Versammlung diskutiert und befunden, dass eine aktive Jagdausübungen und ein einvernehmliches Verhältnis mit dem Jagdpächter und den Jägern wichtiger seien, als ein eventueller Mehrerlös an Jagdpacht, jedoch fortwährenden Problemen im Revier oder eine große Anonymität zwischen den Genossen und dem Pächter und den Jägern.

gez. Knut Fehl, Schriftführer

**148 ÖFFENTLICHE SITZUNG DES ORTSBEIRATES HUTTEN**

Aufgrund des § 6 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte vom 13.07.2015 berufe ich den Ortsbeirat Schlüchtern-Hutten auf

**Dienstag, den 12.05.2026, um 19:00 Uhr,**

zu einer öffentlichen Sitzung ein.

Sitzungsort: Vereinsheim des Kaninchenzuchtvereins Hutten, Huttengrund 6

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Abstimmung - Protokoll der letzten Sitzung
3. Bericht des Ortsvorstehers
4. Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern
5. Weitere Termine
6. Verschiedenes

Schlüchtern, 04.05.2026  
gez. Koppel, Vorsitzender

**149 ÖFFENTLICHE SITZUNG DES ORTSBEIRATES GUNDHELM**

Aufgrund des § 6 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte vom 13.07.2015 berufe ich den Ortsbeirat Schlüchtern-Gundhelm auf

**Montag, den 01.06.2026, um 19:30 Uhr,**

zu einer öffentlichen Sitzung ein.

Sitzungsort: Dorfgemeinschaftshaus Gundhelm, Haubergstr. 1, 36381 Schlüchtern-Gundhelm

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Informationen des Ortsvorstehers
2. Besprechung des letzten Protokolls
3. Offene Punkte bzw. Projekte
4. Erstellung einer Prioritätenliste
5. Ortsbeiratsbudget
6. Verschiedenes

Schlüchtern, 06.05.2026  
gez. Jäckel, Vorsitzender

**AUS DEM RATHAUS WIRD BERICHTET**

**150 RUFBEREITSCHAFT DES HESSISCHEN FORSTAMTES SCHLÜCHTERN**

Im Notfall (Wochenenden und Feiertage) rufen Sie bitte das Hessische Forstamt Schlüchtern, **Tel. 06661 9645-34**, an. Über die automatische Rufumleitung werden Sie mit dem/der diensthabenden Revierleiter/in verbunden.